

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Schutz und Rettung Bern: Mietlösung Feuerwehrmagazin für die Milizfeuerwehr Kompanie West; Kredit für wiederkehrende Ausgaben

1. Worum es geht

Die Berner Feuerwehr setzt sich zusammen aus der Berufsfeuerwehr und den Milizfeuerwehren Nachtwache, Brandcorps, der Feuerwehr Bolligen und der Feuerwehr Ostermundigen. Das Brandcorps besteht aus den Brandcorpskompanien Bern-Ost und Bern-West. Diese unterstützen und ergänzen die Berufsfeuerwehr im Einsatz oder lösen sie ab. Wie bereits aus den Namen ersichtlich, ist jeder Kompanie ein primärer Einsatzraum zugewiesen. Dieser umfasst nicht nur das Gebiet der Gemeinde Bern, sondern auch die Anschlussgemeinden Bremgarten bei Bern und Frauenkappelen. Um die Einsatzfähigkeit der Milizfeuerwehr Bern aufrechterhalten zu können, ist das Vorhandensein von geeigneten Feuerwehrmagazinen unabdingbar. Die Standorte der Magazine sind so verteilt, dass die Sicherheit der Bevölkerung durch kurze Interventionszeiten jederzeit optimal gewährleistet werden kann.

Im Westen der Stadt Bern erfüllt das Magazin der Milizfeuerwehr Kompanie West die heutigen Anforderungen nicht mehr. Dem Stadtrat wird deshalb ein Antrag für eine Mietlösung für ein neues Feuerwehrmagazin unterbreitet.

2. Standorte der Feuerwehr Bern und Ausrichtung Milizfeuerwehr

2.1 Standorte

Grundsätzlich ist der Standort Murtenstrasse 98 der Hauptstandort der Feuerwehr Bern bzw. der Berufsfeuerwehr. Aufgrund der schwierigen Verkehrsverhältnisse stellt die Berufsfeuerwehr die Grundversorgung des östlichen Gemeindegebiets von Bern und die Unterstützung der Partnergemeinden vom zusätzlichen Standort Ostermundigen (Forelstrasse 56) aus sicher. In den Partnergemeinden Bolligen, Ostermundigen, Muri bei Bern und Allmendingen, für welche die Feuerwehr Bern primär die Tagesverfügbarkeit abdeckt, besteht Bedarf an geeigneten Magazinen zur Unterbringung der Berufsfeuerwehr.

Die Standorte der Milizfeuerwehr (Brandcorpskompanie West, Brandcorpskompanie Ost) befinden sich in den Aussenquartieren der Stadt Bern, resp. in den Gemeinden Bolligen und Ostermundigen (Kompanie Bolligen und Ostermundigen). Mit diesen einsatztaktischen Massnahmen kann das gesamte Einsatzgebiet gemäss den übergeordneten zeitlichen Vorgaben abgedeckt werden.

2.2 Ausrichtung Milizfeuerwehr

Die Milizfeuerwehr soll in Zukunft vermehrt die Berufsfeuerwehr unterstützen, indem sie Einsätze im Bereich Elementarereignisse (z.B. Sturm- oder Wasserschäden) selbstständig abarbeitet. Ebenso soll die Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei Grossereignissen ausgebaut werden. In die Standardisierung der Milizfeuerwehren (einheitliche Ausrüstung und Fahrzeuge) werden auch die Feuerwehren Ostermundigen und Bolligen einbezogen. Dadurch können Synergien bei der Beschaffung, der Ausbildung und der Einsatzkonzeption genutzt werden.

3. Ersatzbauprojekt Feuerwehrmagazin West

Das bestehende Feuerwehrmagazin in Oberbottigen entspricht in verschiedener Hinsicht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die räumlichen Anforderungen an ein Feuerwehrmagazin haben sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. So können z.B. die derzeitigen Anforderungen an den Gesundheitsschutz und die Einsatzhygiene nicht eingehalten werden; eine konsequente Trennung von verschmutzter Einsatzkleidung und sauberer Kleidung ist nicht realisierbar (bei Brandeinsätzen entstehen u.a. toxische Stoffe, die sich auch auf der Einsatzkleidung niederschlagen und z.T. als krebserregend eingestuft sind). Ebenfalls unbestritten ist der Bedarf an geschlechtergetrennten Garderoben und sanitären Anlagen (Duschen). Die Aufteilung der Flächen auf zwei Ebenen ist zudem unvorteilhaft, und die enge und steile Treppe, die von den Garderoben zu den Einsatzfahrzeugen eine Etage tiefer führt, ist gefährlich. Nebst den aufgeführten räumlichen Bedingungen sind einsatztaktische Überlegungen beim Standort zu berücksichtigen (strategische Standortwahl). Diese beinhalten z.B. die Zugänglichkeiten und Wegfahrmöglichkeiten, damit verkehrsberuhigte Zonen umfahren werden können (Verringerung der Unfallgefahren und Einsatzzeiten). Diese Aspekte sind umso wichtiger, wenn man berücksichtigt, dass die Brandcorpskompanie West seit der Zusammenlegung mit dem ehemaligen Standort in Bümpliz deutlich mehr Einsätze verzeichnet. Die Nähe zu einem Schulhaus stellt ein zusätzliches Risiko dar, da der Schulverkehr zu bestimmten Tageszeiten stark ansteigt, was zu Verzögerungen und potenziellen Unfällen führt.

Aus diesen Gründen wurde Immobilien Stadt Bern mit GRB 2023-882 vom 16. August 2023 beauftragt, in Zusammenarbeit mit Schutz und Rettung Bern einen geeigneten Standort zu evaluieren. Die Evaluation hat ergeben, dass Immobilien Stadt Bern über keine eigenen Gebäude oder über Bauland in Oberbottigen und Umgebung verfügt, welche die Anforderungen an ein Feuerwehrmagazin erfüllen. Ebenso wenig konnten geeignete Bestandesbauten oder Bauland zum Kaufen/Mieten oder im Baurecht von Privaten gefunden werden.

Aufgrund dieser Ergebnisse hat Immobilien Stadt Bern zusammen mit Schutz und Rettung Bern den Umbau am bisherigen Standort am Oberbottigenweg 28 sowie das Angebot für eine Zumiete im Neubau der «Zimmermann Sinnvoll Bauen AG» in Oberbottigen geprüft.

Ein Umbau des bisherigen Standorts ist aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll bzw. kann die Anforderungen an ein neues Feuerwehrmagazin nicht erfüllen. So ist die aktuell gemietete Fläche im Erdgeschoss zu klein und kann nur bedingt erweitert werden. Ein Ausbau des Obergeschosses zwecks Gewinnung von Lagerfläche ist nicht realisierbar. Die Treppe im Gebäude ist zu lang und zu eng. Dies kann baulich nur bedingt verändert werden. Aufgrund der Zweigeschossigkeit kann nicht auf die Treppe verzichtet werden. Im Milizbereich werden keine Rutschstangen eingesetzt. Die aktuelle Raumhöhe entspricht nicht den heute bestehenden Anforderungen (höhere Fahrzeuge). Auch dies kann baulich nicht verändert werden. Schliesslich ist auch die Lage des bisherigen Magazins nicht optimal: Die Durchfahrt führt an der Schulanlage vorbei und befindet sich in einer verkehrsberuhigten Zone.

Demgegenüber bietet das Angebot einer Zumiete im Neubau der «Zimmermann Sinnvoll Bauen AG» diverse Vorteile. So ist die Verkehrsanbindung Richtung Stadt besser (Nähe Stadtgebiet und keine verkehrsberuhigte Zone), wodurch die Einsatzfahrzeuge schneller und sicherer zu den Einsatzorten gelangen. Dies verbessert die Effizienz der Einsätze und erhöht die Sicherheit sowohl für die Feuerwehrangehörigen als auch für die Bevölkerung.

Ein Feuerwehrmagazin auf einem Boden (im Erdgeschoss) ist aus betrieblichen Gründen einem mehrstöckigen Gebäude vorzuziehen, da ein schneller und ungehinderter Zugang zu Fahrzeugen und Ausrüstung besteht. Es müssen keine Treppen oder Aufzüge genutzt werden. Dies reduziert die benötigte Zeit, um die Fahrzeuge zu beladen und ausrücken zu lassen, und erhöht die Sicherheit für

die Feuerwehrangehörigen. Das Risiko eines Unfalls durch Treppensteigen und Hantieren mit schweren Geräten in beengten, mehrstöckigen Räumen fällt weg.

4. Kosten und Finanzierung

Bei der vorgesehenen Zumiete für das Feuerwehrmagazin West handelt es sich um eine längerfristige Lösung. Der Mietvertrag soll für eine feste Mietdauer von zehn Jahren mit einer Verlängerungsoption von vorerst zweimal fünf Jahren abgeschlossen werden. Das Mietverhältnis wird auf Stufe Immobilien Stadt Bern bewirtschaftet. Schutz und Rettung Bern werden jährliche Mietkosten von Fr. 83 856.00 in Rechnung gestellt. In diesem Betrag sind sämtliche Neben- und Betriebskosten enthalten wie auch die Amortisationskosten für die Erstausrüstung (Nutzerausbau). Gemäss Artikel 138 der Gemeindeordnung der Stadt Bern vom 3. Dezember 1998 (GO; SSSB 101.1) sind Konsumausgaben von unbeschränkter oder nicht absehbarer Dauer als Kredit für wiederkehrende Ausgaben zu beschliessen, wobei für die Bestimmung der Finanzkompetenz die in einem Jahr anfallenden Kosten mit fünf zu multiplizieren sind. Dem Stadtrat wird folglich ein Kredit für wiederkehrende Ausgaben in der Höhe von jährlich Fr. 83 856.00 beantragt (für fünf Jahre Fr. 419 280.00). Der Kredit beginnt ab Bezug des Feuerwehrmagazins (geplant per September 2026) zu laufen. Gegenüber der heutigen Zumiete betragen die Mehrkosten rund Fr. 30 000.00. Zu berücksichtigen sind die in Ziffer 3 erwähnten wesentlichen Verbesserungen für die Sicherheit von Feuerwehrangehörigen und Bevölkerung.

5. Eigenleistungen

Durch Schutz und Rettung Bern werden keine Eigenleistungen erbracht.

6. Prüfung der Vorlage auf Klimaverträglichkeit

Gemäss Artikel 9 des Klimareglements der Stadt Bern vom 17. März 2022 (KR; SSSB 820.1) müssen sämtliche Vorlagen Ausführungen zu allfälligen Auswirkungen auf das Klima sowie zur Vereinbarkeit mit den Zielen des Klimareglements enthalten.

Dank verbesserter Wärmedämmung im neuen Feuerwehrmagazin wird der Heizenergieverbrauch im Vergleich zum alten Gebäude deutlich reduziert, was sowohl die Betriebskosten senkt als auch die Treibhausgasemissionen verringert. Damit unterstützt das Projekt die klimaneutrale Ausrichtung der Stadt. Zudem wurde auf flexible Nutzungsmöglichkeiten geachtet, die eine einfache Anpassung an zukünftige Anforderungen ermöglichen, wodurch die Lebensdauer des Gebäudes verlängert und Ressourcen geschont werden.

Insgesamt ist die Vorlage daher mit den Zielen des Klimareglements vereinbar.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Schutz und Rettung Bern: Mietlösung Feuerwehrmagazin für die Milizfeuerwehr Kompanie West; K für wiederkehrende Ausgaben.
2. Er genehmigt zur Finanzierung der durch die Stadt bei «Zimmermann Sinnvoll Bauen AG» gemieteten Räume in Oberbottigen eine wiederkehrende Ausgabe von Fr. 83 856.00 jährlich.

Der Kredit beginnt ab Bezug des Feuerwehrmagazins zu laufen und ergeht zulasten der Erfolgsrechnung von Schutz und Rettung Bern (Dienststelle 245).

3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 18. Dezember 2024

Der Gemeinderat